

BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

II-3996 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Ballhausplatz 2, 1014 Wien

Tel. (0222) 66 15, Kl. DW

Sachbearbeiter:

GZ. 595.505/10-VI.3b/88

Schriftliche Anfrage der
Abgeordneten zum Nationalrat
Rosemarie BAUER und Genossen
betreffend Subventionen des
BMfA an das Berufsförderungs-
institut (NR 1913/J-NR/88)

Wien, am 21. April 1988

1755/AB

1988 -04- 28

zu 1913/J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

WIEN

Die Abgeordneten zum Nationalrat Rosemarie BAUER und Genossen haben am 22. März 1988 unter Nr. 1913/J-NR/1988 an mich eine schriftliche Anfrage betreffend Subventionen des Bundesministriums für auswärtige Angelegenheiten an das Berufsförderungsinstitut gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

- "1. Wurde die in der Anfrage dargestellte Vorgangsweise des Berufsförderungsinstitutes von diesem auch bei den Subventionsabrechnungen mit Ihrem Ressort angewandt?
2. Wenn ja, wie hoch sind die damit vom Berufsförderungsinstitut zweckwidrig verwendeten Bundesmittel?
3. Wenn nein, wie haben Sie überprüft, daß diese Vorgangsweise vom Berufsförderungsinstitut nicht auch gegenüber Ihrem Ressort angewandt wurde?
4. Falls Sie keine diesbezügliche Überprüfung angestellt haben, sind Sie bereit, derartige Überprüfungen umgehend in die Wege zu leiten?
5. Welche Konsequenzen werden Sie ziehen, falls Sie feststellen, daß das Berufsförderungsinstitut Subventionsmittel zweckwidrig verwendet hat?"

Ich beeohre mich, die Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu 1. bis 5.:

Im Hinblick auf den Umstand, daß im Bereich meines Ressorts keine Förderungsmittel an das Berufsförderungsinstitut vergeben wurden, erscheint eine Beantwortung dieser Fragen entbehrlich.

Der Bundesminister
für auswärtige Angelegenheiten: